

Übersicht

über die gefassten Beschlüsse in der **15. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus** des Rhein-Sieg-Kreises am **19.03.2019**:

TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./Ergebnis	Abstimmungsergebnis
	Öffentlicher Teil		
	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten	---	---
1.	Niederschrift über die 14. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 22.11.2018	anerkannt	---
2.	Mitgliedschaften des Rhein-Sieg-Kreises; finanzielle Beteiligungen aus den Bereichen Planung und Verkehr sowie Wirtschaft und Tourismus	Kenntnisnahme	---
3.	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und DIE GRÜNEN vom 27.11.2018: Wohnen und Leben im Rhein-Sieg-Kreis	Kenntnisnahme	---
4.	Messebeteiligungen der Wirtschaftsförderung; Kürzungen und Sperrvermerk zum Haushaltsansatz 2019 und 2020	AWT 31/14	Einstimmig bei zwei Enthaltungen DIE LINKE und AfD
5.	Beitritt des Rhein-Sieg-Kreises in die Naturarena Bergisches Land GmbH; Gremienbesetzung	AWT 32/14	MB ./.. 1 CDU, 1 FDP, 1 AfD Enth. 1 DIE LINKE, 1 DIE GRÜNEN
6.	Mitteilungen und Anfragen		
6.1.	Geschäftsstelle Bonn/Berlin	Kenntnisnahme	---
6.2.	Metropolregion Rheinland		
6.2.1	Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 25.01.2019: Aufklärung der Umstände bei der Besetzung der Doppelspitze der Geschäftsführung des Vereins Metropolregion Rheinland e. V.	Kenntnisnahme	---
6.2.2	Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 28.01.2019: Besetzung der Doppelspitze als Geschäftsführung des Vereins Metropolregion Rheinland e.V.	Kenntnisnahme	---

6.3.	Sachstand Breitband		
6.3.1	Anfrage der Kreistagsfraktion DIE LINKE und der Gruppe im Kreistag FUW/Piraten vom 28.01.2019: Übersicht zum Fortschritt des Breitbandausbaus im Rhein-Sieg-Kreis	Kenntnisnahme	---
6.4.	Tourismusförderung im Rhein-Sieg-Kreis	Kenntnisnahme	---
6.5.	Sachstand REGIONALE 2025	Kenntnisnahme	---
	Nichtöffentlicher Teil		
7.	Mitteilungen und Anfragen		

Niederschrift

über die gefassten Beschlüsse in der 15. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus des Rhein-Sieg-Kreises am 19.03.2019:

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 16:55 Uhr
Ort der Sitzung: Raum Rhein
Datum der Einladung: 08.03.2019
Einladungsnachtrag vom: ----

Anwesende Mitglieder:

Kreistagsabgeordnete CDU

Herr Oliver Baron
 Frau Renate Becker-Steinhauer
 Herr Klaus Döhl
 Herr Björn Franken
 Herr Martin Schenkelberg

Kreistagsabgeordnete SPD

Frau Gisela Becker
 Frau Ursula Studthoff
 Herr Achim Tüttenberg

Kreistagsabgeordnete GRÜNE

Herr Burkhard Hoffmeister
 Herr Ingo Steiner
 Herr Wilhelm Windhuis

Vertreter für SkB Dr. Ralfs, Richard

Sachkundige/r Bürger/innen CDU

Herr Uwe Fröhling
 Herr Norbert Nettekoven
 Herr Peter Siegmund
 Frau Helga Trimborn

Vertreterin für SkB Himmelrath, Dano

Sachkundige/r Bürger/innen SPD

Herr Matthias Großgarten

Vertreter für Abg. Lägél, Paul

Sachkundige/r Bürger/innen FDP

Herr Rudolf Wickel

Vertreter für SkB Peter, Jürgen

Sachkundige/r Bürger/innen AfD

Herr Arvid Ellenberger

Sachkundige/r Bürger/innen FUW/Piraten

Herr Jakob Esser

Vertreter für SkB Chillingworth, Harald

15. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 19.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Entschuldigt fehlten:

Kreistagsabgeordnete SPD

Herr Paul Lägél

Frau Joline Piel

Sachkundige/r Bürger/innen CDU

Herr Dano Himmelrath

Sachkundige/r Bürger/innen GRÜNE

Herr Dr. Richard Ralfs

Sachkundige/r Bürger/innen FDP

Herr Jürgen Peter

Sachkundige/r Bürger/innen FUW/Piraten

Herr Harald Felix Chillingworth

Sachkundige/r Bürger/innen DIE LINKE

Herr Dr. Wolfgang Straub

Vertretungen der Verwaltung:

Herr Dr. Hermann Tengler

Leiter des Referats Wirtschaftsförderung und Strategische
Kreisentwicklung

Frau Brigitte Kohlhaas

Fachbereichsleiterin Wirtschaftsförderung/ Touris-
mus/Verwaltung

Frau Ines Barczewski

Fachbereich Wirtschaftsförderung/ Tourismus/Verwaltung

Frau Carmen Döhnert

Fachbereich Wirtschaftsförderung/ Tourismus/Verwaltung

Herr Marvin Klein

Fachbereich Wirtschaftsförderung/ Tourismus/Verwaltung

Frau Siri Grischke

Schriftführerin

Gäste:

Herr Björn Klein

Fraktionsreferat CDU-Kreistagsfraktion

Presse

15. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 19.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Öffentlicher Teil

	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten	
--	---	--

Der Ausschussvorsitzende begrüßte die Anwesenden und eröffnete die 15. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus (AWT).

Er stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

1	Niederschrift über die 14. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 22.11.2018	
---	---	--

Der Ausschussvorsitzende stellte fest, dass keine Einwände erhoben wurden. Die Niederschrift gilt damit als anerkannt.

2	Mitgliedschaften des Rhein-Sieg-Kreises; finanzielle Beteiligungen aus den Bereichen Planung und Verkehr sowie Wirtschaft und Tourismus	
---	--	--

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Mitteilung der Verwaltung. Der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus nahm ohne Anmerkungen Kenntnis hierüber.

3	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und DIE GRÜNEN vom 27.11.2018: Wohnen und Leben im Rhein-Sieg-Kreis	
---	--	--

Dr. Tengler gab dem Ausschuss einen Sachstandsbericht über die Lage beim Wohnungsmarkt in der Region und den Bedarf zum Wohnungsbau sowie zu den vielfältigen laufenden Aktivitäten, bei denen es vor allem um die zukünftige Flächensicherung und Flächenbereitstellung für den Wohnungsbau gehe.

Der Rhein-Sieg-Kreis beschäftige sich seit mehr als zwei Jahren intensiv mit dem Thema Wohnungsmarkt. Die vom Empirica-Institut 2016 durchgeführte „Regionale Wohnraumbedarfsanalyse“ habe deutlich gemacht, dass die Wohnraumnachfrage im Rhein-Sieg-Kreis auch weiterhin hoch bleiben werde. Dazu tragen insbesondere die wachsende Wirtschaft mit der entsprechenden Arbeitskräftenachfrage bei, ebenso die zunehmenden Überschwappeneffekte aus Bonn und Köln vor allem in der Gruppe der jungen Familien und schließlich die demographische Entwicklung. Letztere führe zu steigendem Wohnraumbedarf durch die Kinder der Babyboomer, selbst wenn es zu keinem Bevölkerungswachstum komme (Zunahme der Anzahl der Haushalte). Im sog. „Trendszenario“ habe Empirica einen Neubedarf von 30.000 Wohneinheiten bis 2030 prognostiziert, davon ca. 2.500 Wohnungen p. a. bis zum Jahr 2020.

In den nachfolgenden Teilraumkonferenzen sei deutlich geworden, dass es bei den Kommunen zahlreiche Hemmnisse bei der Baulandentwicklung gebe (fachliche Restriktionen bezüglich Natur-, Landschafts-, Boden-, Artenschutz etc., fehlende Flächenverfügbarkeit, Interessenkonflikte mit der ansässigen Bevölkerung, Personal-

15. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 19.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

und Fachkräftemangel in den Verwaltungen und zunehmend auch in der Bauwirtschaft). Als Ergebnis müsse man konstatieren, dass die theoretisch verfügbaren Flächenpotentiale sich nach Einschätzung der Kommunen aufgrund der diversen Hemmnisse nicht annähernd umsetzen lassen. Damit sei zu befürchten, dass das Angebot an verfügbaren Wohnbauflächen und in der Folge das Wohnungsangebot auch in den kommenden Jahren hinter der Nachfrage zurückbleibe. Weiter steigende Kauf- und Mietpreise wären dann vorprogrammiert.

Mehr Wohnungsbau sei das einzige Mittel gegen steigende Preise. Es müsse in allen Kategorien mehr gebaut werden.

Zwar habe der Wohnungsbau, so Dr. Tengler weiter, in der Vergangenheit zugenommen. Dadurch sei der Wohnungsbestand im Rhein-Sieg-Kreis in den letzten Jahren p. a. zwischen 1.800 und 2.100 Wohnungen gestiegen, der ermittelte Neubaubedarf von 2.500 Wohnungen werde aber immer noch verfehlt.

Die von IT.NRW aktuell vorgelegte neue Bevölkerungsprognose bis 2040 (Rhein-Sieg-Kreis: + 6,0 %, Bonn: + 12,1 %, Köln: + 15,8 %) lasse, wenn sie denn so eintrete, befürchten, dass der Wohnungsbaubedarf sogar noch größer werde als bisher angenommen.

Der sich zurzeit noch im informellen Prozess befindlichen Neuaufstellung des Regionalplans mit einem Planungshorizont von 15 bis 20 Jahren komme vor diesem Hintergrund eine ganz entscheidende Bedeutung zu. Neben und zuarbeitend zum Regionalplanprozess gebe es eine Vielzahl von Aktivitäten, an denen sich der Kreis selber und die kreisangehörigen Kommunen intensiv beteiligen.

Dr. Tengler wies insbesondere auf das Agglomerationskonzept des Region Köln/Bonn e. V. hin, die Umlandverbünde Bonn (share-region) und Köln (rechtsrheinisch), die Arbeit des Regionalen Arbeitskreises Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler (:rak) sowie das gerade gestartete, vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Projekt NEILA (Nachhaltige Entwicklung und Interkommunales Landmanagement). Im Rahmen von NEILA werde zurzeit eine sog. „Weißflächenanalyse“ vorgenommen; damit sollen größere Flächenpotentiale in der Region identifiziert werden, die sich prinzipiell gut für den Wohnungsbau eignen, weil sie z. B. über eine gute ÖPNV-Erreichbarkeit und gute Versorgungsmöglichkeiten verfügen und für die keine Ausschlusskriterien durch Natur- oder Artenschutz, Wasserrecht, Abstandserfordernisse u. ä. vorliegen.

All die genannten Konzepte und Initiativen führen bei den Kommunen zu hohem zusätzlichem Arbeitsaufwand, sind aber für die langfristige Flächenbedarfsplanung und –sicherung unerlässlich. Diese planerischen Erfordernisse seien aber natürlich überlagert von dem Druck, den akuten und jetzt steigenden Herausforderungen zum Wohnungsbau zeit- und bedarfsgerecht nachzukommen.

Abg. Hoffmeister führte aus, dass ein Rahmenkonzept zum Thema Wohnen für den Rhein-Sieg-Kreis erarbeitet werden solle. Besonders sei hier Wert auf ein neues Flächenmanagement, eine überarbeitete Konzeption zwischen Gewerbe- und Wohnnutzung und bezahlbaren Wohnraum zu legen. Daher seien neue Wege in der Planung notwendig, um den großen Bedarf zu decken. Er sehe in dem Thema immer noch ein großes Umsetzungsproblem wie auch ein Erkenntnisproblem.

15. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 19.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

4	Messebeteiligungen der Wirtschaftsförderung; Kürzungen und Sperrvermerk zum Haushaltsansatz 2019 und 2020	
---	---	--

Abg. Schenkelberg führte aus, dass die CDU-Kreistagsfraktion den Beschlussvorschlag nicht ganz mittragen wolle. Die Sperrvermerke sollen nicht ganz aufgehoben werden, sondern nur für 2019 und nur in der Höhe, die zurzeit benötigt werde. Zur nächsten Sitzung des AWT am 15.05.2019 werde der schriftliche Bericht über die Messebeteiligungen erwartet, dann könne abschließend über die Sperrvermerke entschieden werden.

Dr. Tengler wies auf den Antrag der CDU-Kreistagsfraktion und der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN vom 21.11.2019 hin, welcher als Tischvorlage in der letzten AWT-Sitzung behandelt wurde. Bereits in dieser Sitzung habe er ausgeführt, dass die diesjährige Hannover Messe schon angemeldet sei und die für die Hannover Messe anfallenden Kosten aus dem mit einem Sperrvermerk versehenen Teilprodukt „Wissenschafts- und Wirtschaftsmarketing“ zu decken seien. Daher sei eine Aufhebung des Sperrvermerkes notwendig.

VA Kohlhaas ergänzte, dass die Hannover Messe, die Anfang April stattfände, für den Rhein-Sieg-Kreis Gesamtkosten in Höhe von rund 100.000,- € verursache. Dieser Betrag müsse daher auch zur Verfügung stehen. Im Nachgang der Messe erfolge dann die Abrechnung mit den Kooperationspartnern Stadt Bonn und Kreis Ahrweiler sowie den beteiligten Hochschulen und Unternehmen. Der Eigenanteil des Rhein-Sieg-Kreises für die Hannover Messe belaufe sich auf rund 38.000 €.

Abg. Hoffmeister befürwortete die Aufhebung des Sperrvermerkes für eine Teilsumme und schlug vor, aus dem gesperrten Haushaltsansatz einen Betrag in Höhe von 70.000,- € freizugeben, damit laufende Kosten bezahlt werden können.

Abg. Schenkelberg formulierte folgenden Beschlussvorschlag:
Der Sperrvermerk für den Haushaltsansatz „Wissenschafts- und Wirtschaftsmarketing“ wird für das Jahr 2019 in Höhe von 70.000,- € aufgehoben.
Die Verwaltung wird entsprechend dem Antrag der CDU- und DIE GRÜNEN- Kreistagsfraktionen schriftlich detailliert über die Notwendigkeit der Teilnahme an Messen, die anfallenden Kosten für das Wirtschafts- und Wissenschaftsmarketing sowie die Konsequenzen einer eventuellen Nichtteilnahme in der nächsten Sitzung des AWT am 15.05.2019 berichten.

Abg. Becker erkundigte sich, wie viele Haushaltsmittel für die Hannover Messe benötigt würden. Sie fragte, ob nicht insgesamt 100.000,- € zur Kostendeckung der Hannover Messe freigegeben werden müssen, da die Einnahmen auf einem anderen Sachkonto verbucht würden.

VA Kohlhaas bestätigte, dass Gesamtkosten in Höhe von 100.000,- € für die Hannover Messe zu leisten seien.

Der Ausschussvorsitzende ließ daraufhin über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

15. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 19.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus fasst folgenden Beschluss:

B.-Nr.
AWT
31/14

Der Sperrvermerk für den gekürzten Haushaltsansatz für 2019 wird in Höhe von 70.000,- € aufgehoben.

Die Verwaltung wird entsprechend dem Antrag der CDU- und DIE GRÜNEN-Kreistagsfraktionen schriftlich detailliert über die Notwendigkeit der Teilnahme an Messen, die anfallenden Kosten für das Wirtschafts- und Wissenschaftsmarketing sowie die Konsequenzen einer eventuellen Nichtteilnahme in der nächsten Sitzung des AWT am 15.05.2019 berichten.

Abst.-
Erg.:

Einstimmig bei zwei Enthaltungen DIE LINKE und AfD.

5	Beitritt des Rhein-Sieg-Kreises in die Naturarena Bergisches Land GmbH; Gremienbesetzung	
---	--	--

Abg. Schenkelberg schlug vor, den Beschlussvorschlag dahingehend abzuändern, nur über die Gremienbesetzung abzustimmen; der Ausschuss habe bereits in seiner letzten Sitzung über die Mitgliedschaft in der Naturarena Bergisches Land GmbH zustimmend abgestimmt.

SkB Trimborn merkte an, dass sie die Beschlussfassung nicht mittragen könne. Um touristisch gut arbeiten zu können, sollten touristisch ausgebildete Personen in das Gremium berufen werden. Dies könne sie bei der vorgeschlagenen Besetzung nicht erkennen. Außerdem sei sie der Auffassung, dass in der Vorschlagsliste überproportional viele Vertreter aus dem Gemeindegebiet Much aufgeführt seien. Der östliche Rhein-Sieg-Kreis soll im Gremium breiter aufgestellt sein.

Der Ausschussvorsitzende ließ über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

B.-Nr.
AWT
32/14

Der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag folgende Mitglieder für die Gesellschafterversammlung der „Naturarena Bergisches Land GmbH“ vorzuschlagen:

Ständiges Mitglied Politik:

Frau Notburga Kunert (CDU); Vertretung: Herr Edgar Hauer (DIE GRÜNEN)

Ständiges Mitglied Verwaltung:

Frau Brigitte Kohlhaas; Vertretung: Frau Gisela Jacob (beide Referat Wirtschaftsförderung und Strategische Kreisentwicklung)

Ständiges Mitglied Kommune:

Frau Nicole Sander (BM'in Neunkirchen-Seelscheid); Vertretung: Herr Norbert Büscher (BM Much)

Abst.-
Erg.:

MB ./ 1 CDU, 1 FDP, 1 AfD
Enth. 1 DIE LINKE, 1 DIE GRÜNEN

15. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 19.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

6	Mitteilungen und Anfragen	
---	---------------------------	--

6.1	Geschäftsstelle Bonn/Berlin	
-----	-----------------------------	--

Dr. Tengler erläuterte, dass für die Geschäftsstelle Bonn/Berlin zurzeit keine Aufhebung des Sperrvermerkes (2020) notwendig sei. Aufgrund der noch ausstehenden politischen Beratungen könne die Geschäftsstelle, vertreten durch Herrn Heuser von der Stadt Bonn, zum jetzigen Zeitpunkt noch keinen konkreten Arbeitsplan vorlegen. Damit könne der tatsächliche Bedarf an Sachkosten und Personal auch noch nicht abschließend abgeschätzt werden.

Eine Konkretisierung ergebe sich erst, wenn die Verhandlungen mit dem Bund aufgenommen worden seien. Sobald konkrete Aussagen hierzu getroffen werden könnten, werde das Thema wieder zur Beratung gestellt.

6.2	Metropolregion Rheinland	
-----	--------------------------	--

6.2.1	Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 25.01.2019: Aufklärung der Umstände bei der Besetzung der Doppelspitze der Geschäftsführung des Vereins Metropolregion Rheinland e. V.	
-------	---	--

6.2.2	Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 28.01.2019: Besetzung der Doppelspitze als Geschäftsführung des Vereins Metropolregion Rheinland e.V.	
-------	---	--

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die beiden Anfragen zum Thema Metropolregion Rheinland und deren Beantwortung.

SkB Wickel merkte an, dass sich seine Fraktion eine ausführlichere Antwort gewünscht hätte.

6.3	Sachstand Breitband	
-----	---------------------	--

6.3.1	Anfrage der Kreistagsfraktion DIE LINKE und der Gruppe im Kreistag FUW/Piraten vom 28.01.2019: Übersicht zum Fortschritt des Breitbandausbaus im Rhein-Sieg-Kreis	
-------	---	--

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Anfrage der Kreistagsfraktion DIE LINKE und der Gruppe FUW-PIRATEN vom 28.01.2019 und deren Beantwortung vom 13.02.2019.

Dr. Tengler ergänzte zur Mitteilungsvorlage, dass am 08.03.2019 der Förderbescheid in endgültiger Höhe für den Breitbandausbau vom Bund erlassen worden sei. Dieser sei Voraussetzung für die Kofinanzierung der Landesmittel in endgültiger Höhe.

15. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 19.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

6.4	Tourismusförderung im Rhein-Sieg-Kreis	
-----	--	--

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Mitteilung der Verwaltung.
Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

6.5	Sachstand REGIONALE 2025	
-----	--------------------------	--

Dr. Tengler informierte darüber, dass der politische Beirat am 19.12.2018 getagt habe. Es werden zunächst Dach- und Rahmenkonzepte zu den fünf Handlungsfeldern erarbeitet. Sie sollen die Leitlinien für die raumstrukturelle Gesamtentwicklung des REGIONALE 2025-Förderraumes konkretisieren, um dann die Projekte subsumieren zu können.

Insgesamt gebe es zurzeit 148 Projektideen. Zur Qualifizierung sei ein Projektbogen erforderlich; 86 Projektbögen liegen der REGIONALE 2025 Agentur GmbH vor. Am 10.04.2019 sei die nächste Sitzung des Lenkungsausschusses, in dem es dann auch um die weitere Qualifizierung von Projekten gehen werde.

Anmerkung der Verwaltung

*Eine Zusammenfassung zum Sachstand REGIONALE 2025 ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.*

Abg. Schenkelberg kritisierte, dass er mit der Gestaltung der Sitzung des politischen Beirates nicht einverstanden sei, da es sich lediglich um eine Informationsveranstaltung gehandelt und keinerlei Beratung einzelner Projekte stattgefunden habe. Daher wolle er sich auch in diesem Ausschuss mit den konkreten Projekten befassen.

Abg. Steiner ergänzte, dass im Planungs- und Verkehrsausschuss die Einrichtung von RadPendlerRouten thematisiert worden seien. Hier wäre es vorstellbar, dieses Projekt aus Mitteln der REGIONALE 2025 zu finanzieren. Bei genauerer Betrachtung sei feststellbar, dass es sich um eine Route ins Bergische handle und evtl. noch eine weitere nach Lohmar. Eine Finanzierung über REGIONALE 2025-Mittel müsse sich auf die Routen fokussieren, die im REGIONALE 2025-Gebiet lägen.

Abg. Hoffmeister interessierte, ob der Rhein-Sieg-Kreis in Bezug auf die Gründung einer eigenen REGIONALE 2025-Umsetzungs-GmbH ähnliche Aktivitäten plane wie der Oberbergische Kreis und der Rheinisch Bergische-Kreis und wie viele Stellen beim Rhein-Sieg-Kreis für die REGIONALE 2025 eingeplant seien.

Dr. Tengler erläuterte, dass im Rahmen der Haushaltsberatungen zwei Beschlüsse zu dem Thema gefasst wurden. Für die REGIONALE 2025 sei eine zusätzliche Personalstelle beim Rhein-Sieg-Kreis zu besetzen. Das Ausschreibungsverfahren ist in Vorbereitung. Weiter sei ein Haushaltsansatz von 250.000,- € beschlossen worden. Hiermit sollen die Entwicklung und Erarbeitung kommunaler und kreiseigener Projekte unterstützt und soweit vorangetrieben werden, dass sie einen C-Stempel erhalten. Dieser Qualifizierungsstand sei notwendig, um als ein REGIONALE 2025-Projekt angenommen zu werden.

Der Ausschuss werde weiterhin kontinuierlich über die REGIONALE 2025 – Entwicklung unterrichtet.

15. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 19.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Ende des öffentlichen Teils

Nichtöffentlicher Teil

7	Mitteilungen und Anfragen	
---	---------------------------	--

Es lagen keine Wortmeldungen vor.



Oliver Baron
Vorsitzende/r



Siri Grischke
Schriftführer/in

REGIONALE 2025

I. Politischer Beirat

Am 19.12.2018 hat der **Politische Beirat** erstmals getagt. Insgesamt haben 100 Personen an der Veranstaltung teilgenommen. Die REGIONALE 2025 Agentur GmbH hatte in Zusammenarbeit mit den Kreisverwaltungen eine Informationsbroschüre zum Arbeitsstand der REGIONALE 2025 erstellt, die an die Teilnehmer verteilt wurde. An der Sitzung haben teilgenommen Ministerin Ina Scharrenbach und Justizminister Peter Biesenbach, Regierungspräsidentin Gisela Walsken, der Vorsitzende des Regionalrats der Bezirksregierung Köln, Rainer Deppe, die Vorsitzende der Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Rheinland, Anne Henk-Hollstein, sowie MdBs, MdLs und Mitglieder des Regionalrats, der Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Rheinland. Weiter waren viele Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus dem REGIONALE 2025-Raum und Mitglieder des Kreisentwicklungsausschusses des Oberbergischen Kreises, des Zukunftsausschusses des Rheinisch-Bergischen Kreises und Mitglieder aus dem Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises anwesend. Das Treffen bot für die Teilnehmer/innen eine sehr gute Gelegenheit, sich über den Sachstand und die Perspektiven des Landesstrukturprogramms der REGIONALE 2025 zu informieren und sich auszutauschen. Der Politische Beirat wird künftig jährlich tagen; in 2019 im Rhein-Sieg-Kreis.

II. Handlungsfelder/Dach- und Rahmenkonzepte

Die im Rahmen der Bewerbung festgelegten fünf **Handlungsfelder** werden weiterentwickelt. Die REGIONALE 2025 Agentur GmbH hat mehrere Fachbüros mit der Erarbeitung von folgenden Dach- und Rahmenkonzepten beauftragt:

- **Fluss- und Talsperrenlandschaft:** Anfang Januar 2019 wurde die Arbeitsgemeinschaft WGF Nürnberg/FUTOUR (Prof. Gerd Aufmkolk/ Dr. Peter Zimmer) mit der Bearbeitung des Dachkonzeptes beauftragt. Im Kern geht es um die zusammenführende Betrachtung der landschaftlichen Qualitäten (Fokus Wasser) und den Potenzialen in Bezug auf Naherholung/Tourismus.
- **Ressourcenlandschaft:** Anfang März 2019 wurde die Arbeitsgemeinschaft Dr. Wolfgang Wackerl/GRETAS (Prof. Häusler) mit der Bearbeitung beauftragt. Die Ergebnisse sollen Anfang 2020 vorliegen und die Grundlage für mehrere aktivierende Projektentwicklungen legen.

Folgende **Themenfelder** werden von der REGIONALE 2025 Agentur GmbH in Zusammenarbeit mit den drei Kreisen wie folgt bearbeitet:

- **Wohnen und Leben:** Das Dachkonzept Wohnen und Leben wird derzeit von der REGIONALE 2025 Agentur GmbH erarbeitet. Eine Fertigstellung des Dachkonzeptes – unter Einbindung der Kreise – ist für Sommer 2019 vorgesehen.
- **Bildung, Arbeit und Innovation:** Hierzu wird kein eigenes Dachkonzept erarbeitet, sondern programmatische Zielsetzungen durch die REGIONALE 2025 Agentur GmbH zusammen mit den fachlich Verantwortlichen der Kreise entwickelt bzw. zusammengeführt. Einfließen werden auch die Erkenntnisse aus der Projektfamilie „Neue Innovationsstandorte im Bergischen RheinLand“, in der derzeit vier Einzelprojekte qualifiziert werden.

- **Gesundheit und Soziales:** Für das Thema Gesundheit und Soziales gab es am 15. November 2018 einen Termin mit den drei Gesundheitsdezernenten der Kreise. Dort wurde verabredet, über eine externe Beauftragung eine gemeinsame Perspektive über die für die drei Kreise relevanten Themen in Bezug auf Gesundheit zu entwickeln. Der Gesundheitsregion Köln/Bonn e.V. wird einen Workshop am 10. Mai 2019 begleiten und anschließend ein Strategiepapier ausarbeiten.
- **Mobilität und Digitalisierung:** Es wird kein eigenes Dachkonzept erarbeitet, sondern – auf Basis der zahlreichen existierenden oder in Erarbeitung befindlichen sektoralen Konzepte – programmatische Leitlinien und Zielsetzungen durch die REGIONALE 2025 Agentur GmbH zusammen mit den fachlich Verantwortlichen der Kreise verfasst. Ein „Arbeitskreis Mobilität“ mit unterschiedlichen Fach-Verantwortlichen der drei Kreise, des Region Köln/Bonn e.V. und der REGIONALE 2025 Agentur GmbH unter bedarfsbezogener Hinzuziehung weiterer Akteure im Bereich Mobilität soll in zeitlichen Intervallen tagen, um den programmatischen Rahmen abzustimmen und weiterzuentwickeln, Projekte/Projektauftrufe abzuleiten und Einzelprojekte im räumlichen und inhaltlichen Gesamtzusammenhang zu bewerten.
- **Heimat und Identität:** Im Zusammenhang mit der Profilierung der ‚Bergisches RheinLand‘ Leitidee wird es eine handlungsfeldübergreifende Aufgabe über die gesamte Laufzeit der REGIONALE 2025 sein, identitätsstiftende Orte, Themen und Netzwerke herauszuarbeiten und zu kommunizieren.
- **Neue Partnerschaften und Kooperationen:** Neben der engen Kooperation der Kreise auf Leitungs- und Arbeitsebene, zeugen interkommunale (und teilweise bereits politisch beschlossene) Konzepte und Kooperationsvereinbarungen (Charta) oder z.B. auch die enge Kooperation z.B. der Wasserwirtschaftsverbände davon, dass die anstehenden Herausforderungen nur gemeinsam gelöst werden können. Die Unterstützung und Etablierung neuer Partnerschaften und Kooperationen wird somit zu einer dauerhaften Aufgabe der REGIONALE 2025.
- **Planungslabore und Experimentierklauseln:** Im Zusammenhang mit dem Regelprinzip von Konversion, Umbau, Nachnutzung und Transformation verhindern in einigen Fällen rechtliche Rahmenbedingungen eine angestrebte Entwicklung. Vor diesem Hintergrund soll bis zum Herbst 2019 durch ein externes Büro eine Expertise erstellt werden, um entsprechende Anwendungsfälle aus dem ‚Bergischen RheinLand‘ systematisch zu erfassen und bereits umgesetzten Lösungsansätzen innerhalb und außerhalb des ‚Bergischen RheinLandes‘ gegenüberzustellen.

III. Projektvorschläge

Der Themen- und Projektspeicher umfasst für die gesamte REGIONALE 2025 148 Projektideen (Stand März 2019). Die Detailtiefe und Qualität der Projektideen sind sehr unterschiedlich. Ein Teil der eingereichten Projektideen ist sehr vage und eher als Zielvorstellung formuliert, andere bereits inhaltlich weitgehend und operativ mit Projektbögen bzw. Projektskizze sehr konkret formuliert.

Aktuell liegen 86 Projektbögen (Voraussetzung für einen C-Status) vor, davon betreffen 48 den Rhein-Sieg-Kreis.